

# Wer sucht, der findet

Beim Stöbern kann man hier so manchen Schatz finden.

Flohmarkt. Das ist der Begriff, der sich wohl jedem Besucher unweigerlich aufzwingt, der den kleinen Laden in der Kunoldstraße betritt. Obwohl er voller Regale und Kleiderstangen ist und damit das Inventar eines jeden Geschäftes aufweist, bleibt der Eindruck. Das liegt daran, dass auf dem Boden die ein oder andere Umzugskiste herumsteht, und das liegt auch daran, dass zwar die Regale gut und mit einem Hauch von Chaos gefüllt sind, aber auf den ersten Blick ohne eine wirkliche Ordnung. Hier türmen sich Bücher und Zeitschriftenjahrgänge, dort Kinderspiele, nebendran befürchtet man, dass der Turm mit den CDs jeden Moment umfallen könnte (was er trotz Andrang aber nicht tut), dann stößt man wieder auf Bekleidung für Männer, Frauen und Kinder, ist damit auch gleich bei den Regalen mit Schuhen und zwischendrin finden sich Bilderrahmen, Telefone, Grußkarten, Servietten, Geschirr, Videos ... Es wäre eigentlich einfacher aufzuzählen, was es nicht gibt – aber selbst das gibt es dann auch, spätestens an der Pinnwand: Möbel, Computer ...

Kontaktladen, Kunoldstr. 16, 34131 Kassel, Tel. 312842, tgl. außer Sa+So 10-13 und 15-18. [www.kontaktladen-kassel.de](http://www.kontaktladen-kassel.de)

Die, die schon einmal dort waren, wissen, worüber hier gesprochen wird: Dem Kontaktladen. Hervorgegangen ist er aus einer Initiative von Margret Muentzenberg 1979, die sich in einer ‚Kontaktgruppe‘ um psychisch belastete, oft einsame Menschen kümmerte. Mit der Zeit verlagerten sich die Aktivitäten der Gruppe immer mehr in den Laden hinein, so wollte man doch über mehrere Stunden täglich geöffnet haben, um das zu verkaufen, was man gespendet bekommen hat. Und das ist auch heute noch das Prinzip. Jeder, der etwas Überflüssiges zu Hause hat, was aber zum Wegschmeißen dann doch irgendwie zu schade ist, kann es im Kontaktladen abgeben. Und jeder, der etwas benötigt, wird früher oder

später dort auch fündig, so dass man selbst einen kompletten Hausstand dort erstehen könnte. Und das zu Preisen, die den Käufer auf eine Art schmerzen, wie er es nicht kennt – sie sind unverschämte niedrig. Und so mancher rundet daher diskussionslos den Betrag nach oben auf, um nicht das Gefühl zu haben, sich einen Vorteil erschlichen zu haben. Es ist wirklich eine eigenartige Erfahrung, freiwillig etwas mehr zu zahlen, um dann dennoch noch das Gefühl zu haben, ein Schnäppchen erstanden zu haben.

Trotz dieser geringen Preise bleibt nach Abzug der Betriebskosten und Steuern Geld übrig. 2009 waren es fast 49.000 Euro, letztes Jahr stolze 55.000 Euro. Der Gewinn geht, transparent per Aushang oder im Internet einsehbar, an die unterschiedlichsten karitativen Einrichtungen, Vereine und Verbände. Man glaubt daher gerne der Aussage, dass einige Leute deswegen gerade hier ihre überflüssig geworden Dinge abgeben, weil sie damit indirekt eine Spende generieren können.

Der Kontaktladen ist sicher keiner, den man besucht, um ganz konkret etwas zu einkaufen. Es wäre Zufall, wenn man das gewünschte Buch oder Kleidungsstück dort einfach so findet – aber dafür mit Sicherheit Dinge, an die man gar nicht dachte, ganz nach dem Motto: Nicht ich finde etwas, sondern die Dinge finden mich. Für viele mag genau das der besonderer Reiz daran sein: per Zufall auf Sachen zu stoßen, die man schon immer haben wollte, aber sich nicht wirklich darum gekümmert hat. Und mit etwas Glück kann man dann ein Designerkleid mit nach Hause nehmen, oder eine seltene Buchausgabe. (Selbst der Autor, der nur selten, und dann nur aus beziehungs-technischen Gründen über einen Flohmarkt streift, verließ den Laden nicht mit leeren Händen.)

Sollte man partout gar nichts finden, dann ist es zumindest ein Genuss, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zuzuschauen, wie diese mit Lust und hohem Engagement je-



weils zugleich Kassiererin, Lagerverwalterin, Einkaufsberaterin, Lotse und Gesprächspartnerin abgeben, ohne dass auch nur das kleinste Anzeichen von Stress, schlechter Laune oder Belastung zu erkennen ist.

bb



Freizeitbad Arobella  
Schlesienstr. 23  
34454 Bad Arolsen  
Tel. 05691/806200  
[www.arobella.de](http://www.arobella.de)